



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 31.05.2024

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	20.06.2024	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	25.06.2024	vorberatend
Stadtrat	02.07.2024	beschließend

Überplanmäßige Mittelbereitstellungen für die Verlegung eines Regenwasserkanals und eines Schmutzwasserkanals sowie für die Erneuerung des Straßenzuges Hugo-Mueller-Straße/Alte Hünxer Straße

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die PSP

- 7.100302.700.003 „Ausbau Straße Alte Hünxer Straße“ in Höhe von 250.000 €
- 7.100302.700.004 „Umgestaltung Bushaltestellen Alte Hünxer Straße“ in Höhe von 50.000 €
- 7.100458.700.003 „Ausbau RW-Kanal Alte Hünxer Straße“ in Höhe von 400.000 €
- 7.100509.700.003 „Ausbau SW-Kanal Alte Hünxer Straße in Höhe von 25.000 €

Als Deckung dient das PSP

- 7.100029.700.003 „Ausbau Straße Bahnhofstraße“ in Höhe von 725.000 €

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Siehe Ausführungen in der Sachdarstellung.

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
-----------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---

Sachdarstellung:

Um die haushaltrechtlichen Voraussetzungen zur Fortführung der geplanten Gesamtmaßnahme zur Erneuerung des Straßenzuges „Hugo-Mueller-Straße“ / „Alte Hünxer Straße“ vor dem Hintergrund der corona- und kriegsbedingten Baupreissteigerungen zu schaffen, stimmte der Stadtrat in seiner Sitzung vom 28.03.2023 einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung gemäß der Drucksache 17/535 zu.

Die Ermittlung der erforderlichen überplanmäßigen Mittelbereitstellung gemäß DS 17/535 basierte auf Grundlage der seinerzeit vorliegenden Kostenberechnung der Entwurfsplanung, angehoben um den Baupreisindex des statistischen Bundesamtes. Im Zuge der vertiefenden Planungen stellte sich heraus, dass neben der bereits geplanten Neuverlegung des Schmutzwasserkanals in der Hugo-Mueller-Straße ebenfalls der in diesem Bereich befindliche marode Regenwasserkanal DN 1000 erneuert werden muss. Auf Grund der bis dahin noch nicht fertiggestellten Planung mussten die Kosten für den zusätzlichen Kanal grob geschätzt werden.

Zwischenzeitlich konnten die Planungen für die Bauleistungen im Straßen- und Kanalbau abgeschlossen und die Maßnahme europaweit ausgeschrieben werden. Die auf Grundlage der Ausführungsplanungen erstellten Kostenberechnungen lassen jedoch erkennen, dass sich das Preisniveau der zu erwartenden Angebote vermutlich über dem im vergangenen Jahr geschätzten Kostenrahmen bewegen wird.

Bis zur Submission am 01.07.2024 können die jeweiligen Mehrbedarfe lediglich auf Grundlage der vom Planungsbüro zwischenzeitlich vorgelegten Kostenberechnung ermittelt werden.

Einschließlich der Objekt- und Örtlichen Bauüberwachung, sowie der ökologischen Baubegleitung werden hiernach für den geförderten Straßenausbau und die ebenfalls geförderte Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen Mittel in Höhe von 9,33 Mio € benötigt. Gegenüber dem bisher auf dem PSP 7.100302.700.003 und .004 bereitgestellten 9,03 Mio € ergibt sich ein vorläufiger Mehrbedarf von 250.000 € für den Straßenausbau und 50.000 € für die Herstellung von Bushaltestellen.

Für die Verlegung der Regenwasserkanäle errechnet sich einschließlich der Objekt- und Örtlichen Bauüberwachung ein Mittelbedarf von ca. 900.000 €. Der Mehrbedarf gegenüber den auf dem PSP 7.100458.700.003 bereitgestellten Summe von 498.700 € beträgt somit rd. 400.000 €.

Einschließlich der Objekt- und Örtlichen Bauüberwachung wird für die Verlegung des Schmutzwasserkanals und der Hausanschlussleitungen von einem Mittelbedarf in Höhe von 790.000 € ausgegangen. Gegenüber den bisher auf dem PSP 7.100509.700.003 bereitgestellten 766.400 € ergibt sich ein Mehrbedarf von ca. 25.000 €.

Um die Leistungen im Anschluss an die Angebotsprüfungen beauftragen zu können, wird um Zustimmung zur Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in o.g. Höhe gebeten.

Sollte sich auf Grund des Submissionsergebnisses ein höherer Mittelbedarf ergeben, so ist vorgesehen, dem Stadtrat für die Sitzung am 02.07.2024 einen entsprechend ergänzenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

Die Deckung erfolgt aus den Mitteln des Projektes „Ausbau Straße Bahnhofstraße“, die auf diesem Projekt in der anstehenden Haushaltsplanung für 2026 neu angemeldet werden. Dort sind bislang Mittel für 2024 und 2025 angemeldet.

Zur Refinanzierung der gestiegenen Kosten für den Straßenbau wird seitens der Verwaltung bei der Bezirksregierung Düsseldorf eine Erhöhung der zuwendungsfähigen Kosten auf Grundlage des Submissionsergebnisses beantragt. Im Falle einer Bewilligung würde sich die zu erwartende Zuwendung des Landes von aktuell 2.413.400 € auf ca. 3.720.000 € erhöhen.

Darüber hinaus werden gemäß dem KAG-Änderungsgesetz für Baumaßnahmen mit Baubeschluss nach dem 01.01.2018 die vormals von den beitragspflichtigen Anliegern zu entrichtenden KAG-Beiträge durch das Land erstattet. Da der Baubeschluss für den Ausbau des Straßenzuges im Jahr 2019 erfolgte, ist nach Abrechnung der fertiggestellten Baumaßnahme eine Landeszuwendung in Höhe von ca. 3,66 Mio € zu erwarten.

Haarmann